

# JESUS wird von Petrus verleugnet



"... Petrus hat Nein gesagt. Nein, den kenne ich nicht.

Jesus stand in der Nähe.

Sein Freund.

Immer wollte er zu ihm halten. So wie Freunde es eben tun.

Aber jetzt war es aus mit seiner Stärke.

Ein Schwächling war er.

Er schämte sich vor sich selbst.

Nein, so wollte er nicht sein. So nicht. Stark wollte er sein.

Zeigen, dass Jesus sein Freund ist und dass es gut war, mit ihm zusammen zu sein.

Das Nein zu Jesus war schlimm.

Aber jetzt war es noch schlimmer, dass er Nein zu sich selber sagt.

Wir können viel anrichten mit unserem Nein.

Mit dem Nein zu einem anderen Menschen

können wir viel Unglück über andere bringen.

Aber auch mit dem Nein zu uns selbst.

Wir können viel anrichten, wenn wir nein sagen.

Aber eines können wir nicht:

Wir können Gott nicht davon abbringen zu uns Ja zu sagen.

Er sagt Ja zu uns -

auch wenn wir 10mal 100mal 1000 mal nein sagen.

Wer das hört, kann aufhören, sich über sich selbst zu ärgern.

Der kann aufhören, sich zu schämen, weil er zu schwach war.

Der kann wieder Ja zu sich selber sagen. ..."

aus einer Predigt von Pfarrerin Ingeborg Dahl